Tageblatt
Mittwoch, 23. Dezember 2009 • Nr. 299

Persönlich erstellt für: Weber mr

Volley- und Basketball am ersten Tag der „Coupes universitaires“ 2009

Uni.lu und München beerben Aachen und Köln

Foto: Marcel Nickels

„Coupe universitaire“ 2009: die Volleyball-Finalisten

Mateusz Buraczyk

SCHULSPORT - Viele Studenten im Ausland sehen ihre lieb gewordenen Freunde aus Luxemburg nur selten. Die von der Lasel organisierten jährlichen Turniere werden genutzt, um sich wiederzusehen und um in der Halle zu zeigen, wer es am besten drauf hat.

Fast 500 Teilnehmer aus 22 Studentenverbindungen treten resp. traten dieses Jahr wieder gegeneinander an. Beweisen müssen sich die Studierenden im Volley-, Basket- und Fußball. Gestern fanden die Begegnungen im Basket- und Volleyball statt, heute wird entschieden, welche Studentenstadt die besten Fußballer hervorbringt.

Vor fast einem halben Jahrhundert fing die Story der Studententurniere an. War es am Anfang nur Fußball, kam mit den Jahren noch der Basketball und Tischtennis dazu, der später jedoch wieder Platz machen musste für das immer beliebter werdende Volleyball.

Findet man im Fuß- und Basketball größtenteils nur Männer unter den Spielern, so ist im Volleyball eine Frauenquote von mindestens zwei Studentinnen pro Team Pflicht. Gespielt wurde übrigens nach Zeit und nicht wie sonst üblich für Punkte.

Bunte Mischung

In den Hallen herrschte eine bunte Mischung aus Amateuren und „Profis“ aus dem Klubsport. Unfair fand das niemand, die Begegnung und das „Mit-Dabei-Sein“ waren laut den Studenten und Organisatoren das Wichtigste. „Außerdem haben sich die Unerfahrenen außergewöhnlich gut geschlagen“, erklärte uns gestern eine Studentin. Das Wort, mit dem die Teilnehmer das Turnier beschreiben, ist fast immer „Spaß“. Viele sind froh, vom Examensstress abschalten zu können und um sich mit ihren Freunden auf dem Platz auszutoben zu können. Trotzdem rückte auch gestern der Wettbewerb nicht in den Hintergrund und das ein oder andere Gesicht spiegelte die Enttäuschungen derer, die sich „eigentlich mehr erhofft“ hatten, wider.

Am Ende setzten sich im Basketball mit einer starken Leistung die Lokalmatadoren der Universität Luxemburg durch. Damit wurde der Vorjahressieger Aachen auf den zweiten Platz verwiesen, gefolgt von Köln und Saarbrücken auf den Rängen drei und vier.

Anders das Bild beim Volleyball, in dem überraschenderweise die Vorjahresfünften aus München das Rennen machten. Die Favoriten aus Köln konnten nicht mehr als den zweiten Platz raushauen.

Sieger und Besiegte hatten gestern Abend trotz allem Kampfgeist dieselben, für Studenten wohl typischen Pläne: feiern gehen!

Dankbar waren die Studenten den Organisatoren Lasel und ACEL für die ausgezeichnete Planung und Versorgung. Morgens erwartete die Studierenden ein Frühstück und nach den Spielen konnten sie noch während der Pokalübergabe in der eigens eingerichteten Bar (vor-)feiern.

Heute Morgen finden um 8.30 Uhr die ersten Begegnungen im Hallenfußball statt. Ab 14.00 Uhr spielen dann die vier Finalisten um den Titel des besten luxemburgischen Studentenverbandes im Fußball. Das Ganze spielt sich wie auch schon gestern in den Sporthallen des „Campus Geesseknäppchen“ ab.

Die Finalrunden

Volleyball:
Finalrunde: Bruxelles - Köln 1:1; Lausanne - München 1:1; Bruxelles - Lausanne 0:2; Köln - München 1:1; Bruxelles - München 0:2; Köln - Lausanne 2:0.
Die Tabelle: 1. München 4 Punkte, 2. Köln 4, 3. Lausanne 3, 4. Bruxelles 1
Die Siegermannschaft: Steve Hoscheit, Dan Mathes, Tom Olk, Nabilia Ozen, Pol Philippe, Yannick Schmidt, Mandy Tschiderer

Basketball:
Finalrunde: Aachen - Köln 40:34; Saarbrücken - Uni.lu 20:52; Aachen - Saarbrücken 29:20; Köln - Uni.lu 20:51; Aachen - Uni.lu 16:50; Köln - Saarbrücken 31:30
Die Tabelle: 1. Uni.lu 6 Punkte, 2. Aachen 5, 3. Köln 4, 4. Saarbrücken 3
Die Siegermannschaft: Yann Herrmann, Gilles Kayser, Pit Koster, Xavier Roben, Mischa Stojanovic, Cyril Wealer

SCHLUSSKLASSEMENTE

Volleyball: 1. München, 2. Köln, 3.Lausanne, 4. Bruxelles, 5. Montpellier, 6. Karlsruhe, 7. Zürich, 8. Strasbourg, 9. Wien, 10. Liège, 11. Saarbrücken, 12. Aachen, 13. Trier

Basketball: 1. Uni.lu, 2. Aachen, 3. Köln, 4. Saarbrücken, 5. Bruxelles, 6. Innsbruck, 7. Karlsruhe, 8. Montpellier, 9. Britains, 10. Paris, 11. Lausanne, 12. München, Strasbourg forfait

Heute beim 51. „Noordzeecross“ in Middelkerke (B)

Top 25 für Drucker möglich?

CYCLOCROSS - Heute ist Jempy Drucker am Start eines internationalen Querfeldein-Rennens der ersten Kategorie in Middelkerke, an der belgischen Küste.

Bei der 51. Ausgabe des „Noordzeecross“ wird der Fahrer des CCI Differdingen versuchen, seine derzeit gute Form mit einer vorderen Platzierung zu bestätigen. Am letzten Wochenende kam er beim Weltcup in Kalmthout (B) auf den 42. Platz, 4:47 Minuten hinter dem Sieger Sven Nys (B), der die letzten beiden Rennen in Middelkerke für sich entscheiden konnte. Sollte der 23-jährige Luxemburger von technischen Problemen verschont bleiben, sollte eine Platzierung unter den Top 25 möglich sein. M.N.

Todt kommt

AUTOSPORT - Auf Einladung der Sportkommission des ACL hat kein Geringerer als FIA-Präsident Jean Todt seine Zusage gegeben, am Samstag, 9. Januar 2010, an der „Soirée du sport automobile“ teilzunehmen. Die Feierlichkeiten finden im Casino 2000 in Mondorf statt.

JPEE 2011 in Liechtenstein

Kriterien zeitig festgelegt

OMNISPORT - Das nationale Olympische Komitee Luxemburgs (COSL) teilte gestern die zu erfüllenden Kriterien für die JPEE 2011 mit (siehe Kader).

Erfreulich ist, anders als noch vor den JPEE 2009 auf Zypern, der frühe Zeitpunkt, an dem die Kriterien festgelegt wurden. In Liechtenstein wird von montags, 30. Mai, bis samstags, 4. Juni, in den Sportarten Leichtathletik, Radsport, Judo, Schwimmen, Squash, Tennis, Tischtennis, Schießen und Volleyball um Medaillen gekämpft. CJ

INFO www.cosl.lu
RUBRIK Documents
(Divers: J.P.E.E. Liechtenstein 2011)

Basketball-Tippspiel

Das Jahr 2010 bietet einen Jackpot von 600 Euro an

BASKETBALL - Der Jackpot von 400 Euro hatte seine Wirkung vergangene Woche bei den Teilnehmern des Basketball-Tippspiels von Clausel und Tageblatt nicht verfehlt.

Insgesamt 616 Tippscheine trafen in der Redaktion ein ... und Anfang Januar 2010 ist davon auszugehen, dass es nicht weniger sein werden. Im Gegenteil.

Denn nachdem in der neunten Spielrunde der Jackpot erstmals nicht geknackt und demzufolge auf 400 Euro aufgestockt worden war, hatte auch kein einziger der diesmal 616 Teilnehmer in Runde zehn den Ausgang der neun zu tippenden Meisterschafts-Partien der Herren und Damen richtig vorausgeahnt. Praktisch als Neujahrsgeschenk liegen demnach im nächsten Jackpot 600 Euro bereit.

Kein Wunder ...

Dass niemand alle Tipps richtig angekreuzt hatte, verwundert nicht, denn wer, außer eingefleischten Racing-Fans, hätte den Damen aus der Hauptstadt einen Heimsieg gegen Contern zugetraut? Sicherlich nicht allzu viele.

Auch die Niederlage der besser in der Tabelle platzierten Etzella im Heimspiel gegen Walferdingen war nur schwer vorauszuahnen gewesen.

Auch „Promi-Tipper“ Romain Hoffmann, Präsident der Bartringer Sparta, hatte nicht seinen besten Tag erwischt: Wie in der Woche zuvor, als Conterns Herren-Trainer Marco Amelow vier der neun Partien falsch getippt hatte, hatte auch Romain Hoffmann bei fünf Begegnungen den richtigen Riecher bewiesen. Bei den Damen hatte der „Spartaner“ lediglich bei einer Partie (Hostert - Steinsel) richtig gelegen. Zudem hatte Romain Hoffmann die Herren aus Zolver stärker bzw. die Mannschaft aus Düdelingen schwächer eingeschätzt.

Die stolze Summe von 600 Euro liegt also für die Partien des Wochenendes vom 9./10. Januar 2010 im Pott, der erste Schritt, um sie zu gewinnen: den Tippschein, der ab dem 5. Januar in Ihrem Tageblatt erscheint, richtig ausfüllen, ausschneiden und rechtzeitig (Poststempel zählt) einsenden! CJ

So hätten Sie tippen müssen

Herren:
1 Etzella - Walferdingen (94:77)
2 Bettemburg - Steinsel (79:82)
2 Zolver - Düdelingen (78:102)
1 Bartringen - Musel Pikes (84:59)
2 Racing - Contern (59:90)
Damen:
2 Etzella - Walferdingen (69:78)
2 Hostert - Steinsel (63:104)
1 Esch - Düdelingen (77:68)
1 Racing - Contern (68:66)
Korbpunkte: 1.397